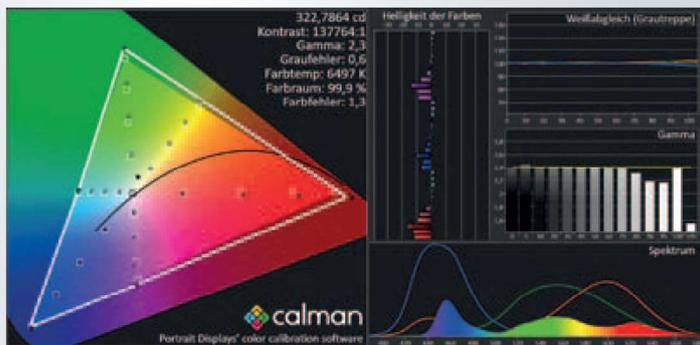


LG OLED 77CS9LA vs. LG OLED 77C27LA: Aus dem Messlabor

TEST DES MONATS

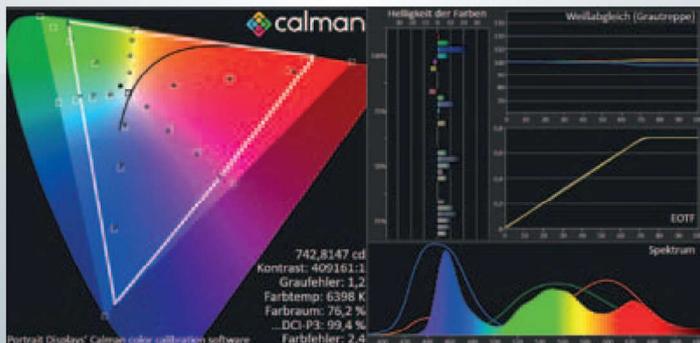


AUS DEM MESSLABOR



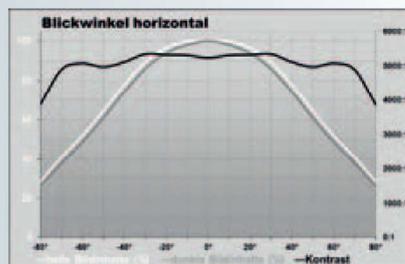
Bildmessung HDTV Full-HD BT.709

Das kennen und lieben wir an den OLED-TVs von LG: Farben und Gamma sind im Filmmaker-Modus auf Referenzniveau vor-eingestellt – mit Deltas unter 2. Interessant ist, dass sich beide Duell-TVs auch bei der Farbhelligkeit deckungsgleich verhalten.



Bildmessung HDR Ultra-HD BT.2100 12-Bit

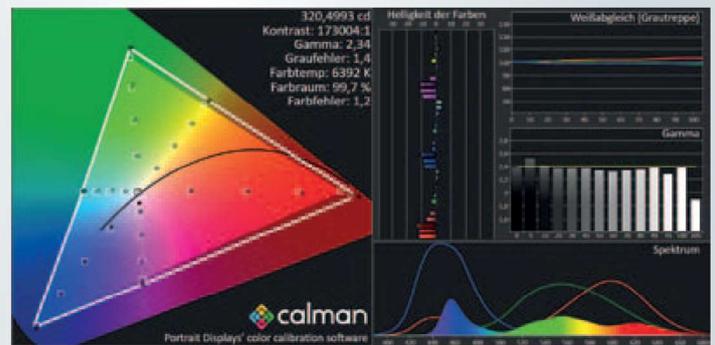
Auch in HDR lässt sich LG nicht die Butter vom Brot nehmen und liefert ab Werk einen astreinen Filmmaker-Modus ab, der sein Tonemapping aber auch an statische Metadaten und Dolby-Vision anpassen kann.



Blickwinkel C27

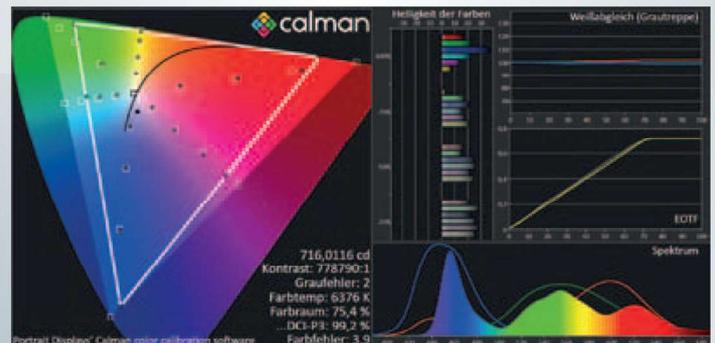
Bei unserem Testverfahren sind Kontraste bis circa 6000:1 möglich, die beide Geräte bei jedem Blickwinkel liefern. Die Differenz von hellen und dunklen Inhalten führt zu Farbproblemen – hier jedoch nicht.

AUS DEM MESSLABOR



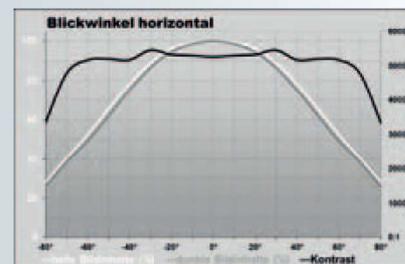
Bildmessung HDTV Full-HD BT.709

Die Messung des OLED77C9LA im Filmmaker-Modus ist ebenfalls makellos. Wir hatten bei beiden Modellen nur den Lichtsensor deaktiviert, das OLED-Licht maximiert und mussten Helligkeit sowie Kontrast abgleichen für überbrillante Studiofarben.



Bildmessung HDR Ultra-HD BT.2100 12-Bit

Da braucht man die zahlreichen Kalibrationsfunktionen, die LG anbietet, erst einmal gar nicht, denn hier gibt es absolut nichts zu optimieren. Zum „Glück“ liefert der CS9 eine rein theoretische Winzigkeit weniger Maximalhelligkeit als sein evo-Bruder.



Blickwinkel CS9

Die zwei unterschiedlichen Panels zeigen völlig identische sehr gute Eigenschaften bezüglich ihrer Blickwinkelstabilität. Eine Halbierung der Leuchtkraft tritt bei circa 60° ein, jedoch bei gutem Gamma und satten Farben.